

Wählergruppe „Gemeinsam für Benniehausen“ (GfB)

Liebe Benniehäuser, Niedecker und Eichenkrüger Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wir, die Wählergruppe „Gemeinsam für Benniehausen“, richten uns heute nochmals in Bezug auf die Ortsratswahl am 13.09. d.J. an Euch/Sie. Wir teilen Euch/Ihnen mit, dass wir unsere Kandidaturen zurückgezogen haben.

Diese Entscheidung haben wir uns nicht leicht gemacht und intern intensiv diskutiert.

Die Entwicklungen der letzten Wochen machen uns jedoch eine Mitarbeit in der sich abzeichnenden Ortsrats-Zusammensetzung – in welcher Form und Konstellation auch immer – unmöglich. Das hat folgende Gründe:

Wir hatten eine Liste für die Ortsratswahl aufgestellt und mehrfach für eine *einheitliche* Benniehäuser Liste geworben, da diese u.E. die Chance auf wieder mehr Gemeinsamkeit im Ort gewesen wäre. Die Anhänger des ehemaligen Ortsrates, angeführt vom aktuellen und zukünftigen Gemeindebürgermeister, hat eine Zusammenarbeit aber leider von Anfang an kategorisch abgelehnt. Über die Motive hierfür kann sich jeder selbst ein Bild machen.

Andersdenkende als „aggressiv“ zu bezeichnen waren wir ja aus dieser Richtung schon gewohnt, uns jedoch während unserer Aufstellungsversammlung in mieser Linken-Manier eine Nähe zu rechten Gruppierungen anzudichten, hatte – trotz der für jeden erkennbarer Absicht - eine neue Dimension und hat uns betroffen gemacht. Wir waren erschüttert darüber, mit welchen Mitteln hier wirkliche Veränderungen bekämpft und alte Pfründe verteidigt werden sollen.

Erwartungsgemäß hat dann die Fanggemeinde des aktuellen und nicht mehr handlungsfähigen Ortsrates eine eigene Liste auf den Weg gebracht, was aus unserer Sicht und auch aus Sicht erfahrener Kommunalpolitiker die Spaltung des Ortes zementieren wird.

Schwerpunkte des „Wahlprogramms“ dieser Liste sollen „Vielfalt, Diversifikation und ein buntes Zusammenleben“ sein. Alles schön klingende Begriffe, aber aus unserer Sicht nicht ausreichend und allein auch nicht geeignet, die zukünftigen Probleme des Ortes zu lösen und die Dorfgemeinschaft wieder zu festigen. Darüber hinaus wird eine hochverschuldete Gemeinde Gleichen auch die einzelnen Ortschaften u.E. noch vor weitere erhebliche Herausforderungen stellen.

Als „Krönung“ ließ sich dann auch noch der Gemeindebürgermeister selbst auf die Liste setzen. Der Bürgermeister der Gemeinde Gleichen – von dem man eigentlich Neutralität erwartet - darf ein stimmberechtigtes Ortsratsmandat gar nicht wahrnehmen. Dass kein Gegenkandidat für die Gemeindebürgermeister-Wahl in Sicht und der Wahlausgang damit absehbar ist, dürfte - trotz anders lautender Behauptungen - am 14.07. (Aufstellungsversammlung der 2. Liste) wohl klar gewesen sein, da am 06.07. Abgabeschluss für Bürgermeister-Kandidaturen war.

Dirk Otter wird nach seiner Wiederwahl als Bürgermeister der Gemeinde Gleichen nach eigenem Bekunden sein Ortsratsmandat nicht annehmen. Seine Stimmen, die er dann als

Wählergruppe „Gemeinsam für Benniehausen“ (GfB)

„Zugpferd“ der Liste geholt hat, bleiben der Liste jedoch erhalten. So kommen Personen in den Ortsrat, die es ohne dieses Manöver wohl nicht geschafft hätten. Die Wählenden bekommen so Ortsrätinnen/Ortsräte, die sie eventuell gar nicht kannten oder wollten oder nicht wollten, weil sie sie kannten.

Rechtlich leider möglich, moralisch u.E. äußerst fragwürdig und eine eklatante Missachtung des Wähler-/innen-Willens, die wir in keiner Form - auch nicht mittelbar - mittragen werden.

Um Euch/Ihnen also eine zweite Mogelpackung zu ersparen, indem dann auch wir nach der Wahl nicht als Ortsräte zur Verfügung stehen, haben wir uns zum vorzeitigen Rückzug entschlossen. Ein erwartungsgemäß von Anfang an zerstrittener Ortsrat ist u.E. das letzte, was Benniehausen jetzt braucht.

Unser Dank gilt all denjenigen, die uns mit Wort und Tat unterstützt und uns immer wieder Mut gemacht haben. Es ist uns leider nicht gelungen, eine genügende Anzahl von Bürgerinnen und Bürgern zu motivieren mit uns zusammen eine einheitliche Liste durchzusetzen.

Bitte seid nicht enttäuscht und akzeptiert, dass wir unsere kostbare Lebenszeit nicht mit sinnlosen, ideologischen Diskussionen mit eventuell von außen gesteuerten Ortsratsmitgliedern vergeuden wollen.

Dem neuen Ortsrat wünschen wir viel Erfolg (wenn auch der Gemeindebürgermeister anlässlich unserer Aufstellungsversammlung prophezeit hat, dass „nie wieder ein Ortsrat so erfolgreich sein wird, wie der aktuelle“).

Lorenz Hanelt, Andreas Kossors und Günther Wolter,

Gleichen, im Juli 2026